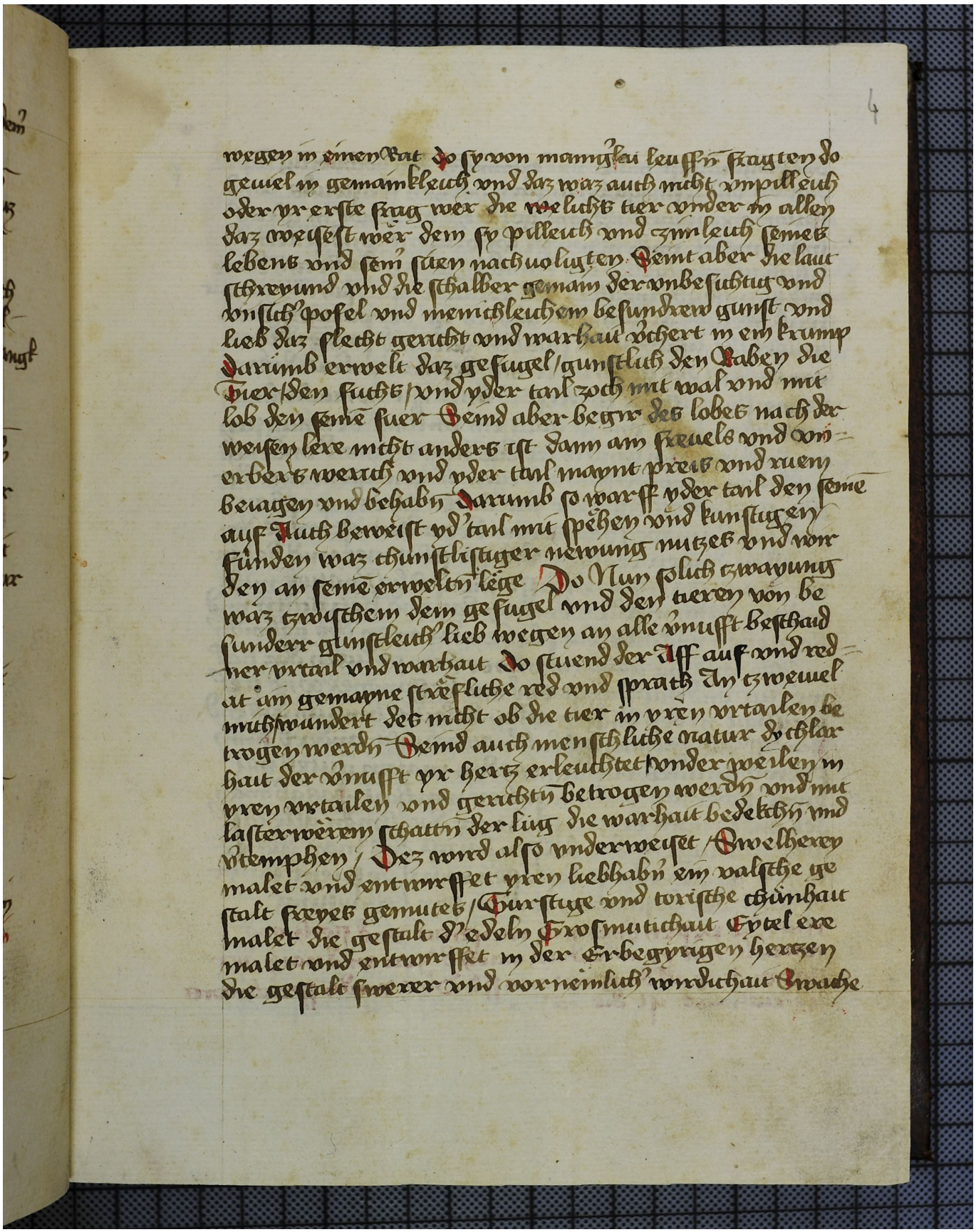
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27346
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



4

wegen in einen Rat do sy von mannigleu leuten fragten do
geuel in gemainkleuch vnd daz waz auch nicht ainpilleuch
oder yr erste frag wer die weluchts tier vnder in allen
daz weisest wer dem sy pilleuch vnd zimleuch semet
lebens vnd sein suen nachuolgten Semt aber die laut
threy vnd die thalber gemain der vnbesuchtig vnd
vnsich posel vnd menichleuchem besundren gunst vnd
lieb daz slecht geruht vnd warhaut vchert in ein krump
darumb erwelt daz gefugel/ gunstlich den Raben die
tier/ den fuchs/ vnd yder tail zoch mit wal vnd mit
lob den seine suer Semd aber begir des lobes nach der
weisen lere nicht anders ist dann an freuels vnd vn
erbers werch vnd yder tail maynt preis vnd ruem
beagen vnd behabn darumb so warff yder tail den seine
auf Auch beweist yd' tail mit spehen vnd kunstigen
funden waz thunstlistiger newung nutzes vnd wor
den an seine erwelten lege Do Nun solich zwayung
waz zwysthem dem gefugel vnd den tieren von be
sunder gunstleich lieb wegen an alle vnnufft besthaud
ner vrtail vnd warhaut do stuend der iff auf vnd red
at im gemayne streflichs red vnd sprach Ich zweuel
mich/ wundert des nicht ob die tier in yren vrtailen be
trogen werdn Semd auch menschliche natur dechlar
haut der vnnufft yr hertz erleuchtet/ vnder weilen in
yren vrtailen vnd gerichtn betrogen werdn vnd mit
lasterwerren schattn der lug die warhaut bedektn vnd
vtemphen/ Dez wird also vnderweiset/ Qwelherey
malet vnd entwerffet yren liebhabn ein valsche ge
stalt freyes gemutes/ Qurstige vnd torische thunhaut
malet die gestalt d' edeln frosmutichaut Eytel ere
malet vnd entwerffet in der erbegyrigen hertzen
die gestalt swerer vnd vorneimlich wordichaut Qwache